

**HALLGARTEN** Wü. (Gmk. Oberdiebach)

**(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe beistehende Datei „Erläuterungen“)**

**1.** 1669 *die halgart*<sup>1</sup>; FIN. *in der Heigert*<sup>2</sup>. – Etym.: aus \**har-garten* zu mhd. *har* ‘Flachs’.

**2.1** Ehem. Dorf hinter Oberdiebach in Richtung →Heckenhof an der Grenze zu Manubach; von festen Mauern umgeben (FIBezeichnung *gebrannt Port*). Lt. ObABeschr. →Bacharach 1669 geh. vor alters zu →Manubach ein *klein dörfflein* oder *hoff H.*; dav. waren noch einige Reste zu sehen, ist aber *bey Menschen gedencken* nicht mehr bewohnt worden.<sup>3</sup> Einem Weiher beim O. wurde wundertätige Kraft zugeschrieben; Wallfahrtsort. Wü. vermutl. durch Pest bzw. nachlassende Wallfahrten nach Einf. der Ref.<sup>4</sup>

**10.** <sup>1</sup>LHAKo 613, 156, fol.51.

<sup>2</sup>KUTSCHER S.28f.

<sup>3</sup>LHAKo 613, 156, fol.51; 1678: LHAKo 4, 1568, S.12; WAGNER, Bacharach, S.47, Anm.101.

<sup>4</sup>Ebd.